

Tarmed Workshop

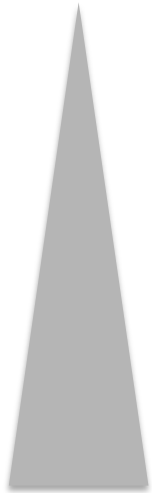
Dermatologische Gesellschaft der
Ostschweiz DGO



Motivation

Konflikt der Interessengruppen

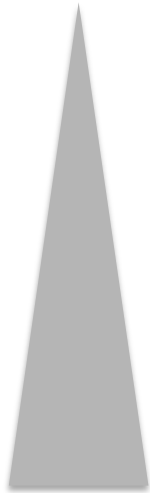
- Patienten
- Krankenkassen
- Bundesrat / Politik
- Pharma
- Ärzte



Motivation

Konflikt der Interessengruppen

- Patienten
- Krankenkassen
- Bundesrat / Politik
- Pharma
- Ärzte



Was tut sich zur Zeit

- Gewichtung der Hausarztmedizin
- Abschaffung Arztgeheimnis
- Aufwertung der Apotheker
- Preissenkung der Medikamente
- Pharmaceutical cost groups
- MARS (Modules Ambulatoires des Relevés sur la santé)
- „Verbot“ der Magistralrezeptur
- Restrukturierung des Tarmed

Was tut sich zur Zeit

Gewichtung der Hausarztmedizin

- Neu: Position 00.0015 („Hausarztstatus“)
Handlungsleistung
erwartete Kosten 200'000.-
- Einsparung bei TL um 9%: 04, 05, 08, 15,
17, 19, 21, 24, 29, 31, 32, 35, 37, 39
erwartete Einsparung 200'000.-

Verordnung über die Anpassung von Tarifstrukturen in der Krankenversicherung

	AL+TL	AL+TL	TL	TL	TL
	Steigerung Volumen 09-12	Steigerung	Steigerung Volumen 09-12 *	Steigerung	Anteil Steigerung TL **
Tarmed	795'086'199	17%	508'800'756	19%	64%
00, Grundleistungen	248'045'270	12.32%	125'595'405	13.13%	51%
39, Bildgebende Verfahren	153'813'159	20.00%	109'345'095	19.81%	71%
02, Psychiatrie	91'348'725	20.56%	63'067'649	27.83%	69%
08, Auge	57'112'107	21.93%	34'235'388	21.58%	60%
35, Operationssaal (OP), Aufwachraum, Tagesklinik	30'935'354	30.97%	31'074'610	31.78%	100%
37, Klinische Pathologie (Autopsie, Histologie, Zytologie) und Rechtsmedizin	34'034'596	61.03%	25'998'287	61.66%	76%
17, Diagnostik und nichtchirurgische Therapie von Herz und Gefässen	37'779'720	25.16%	24'994'995	26.02%	66%
32, Radioonkologie, Strahlentherapie	23'570'724	21.43%	21'301'265	20.89%	90%
19, Diagnostik und nichtchirurgische Therapie des Gastrointestinaltraktes	23'221'005	21.24%	16'881'466	20.77%	73%
04, Haut, Weichteile	16'986'345	18.44%	9'615'680	17.81%	57%
15, Diagnostik und nichtchirurgische Therapie der unteren Atemwege inkl. Schlafdiagnostik	10'549'214	29.43%	7'278'255	27.84%	69%
31, Nuklearmedizin	8'319'749	28.60%	7'270'395	30.38%	87%
05, Zentrales und peripheres Nervensystem	12'545'630	25.83%	6'376'360	24.46%	51%
29, Schmerztherapie	9'832'837	129.01%	5'771'523	120.02%	59%
24, Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates	10'606'841	21.14%	5'271'794	21.14%	50%
28, Anästhesie	10'844'619	19.32%	4'292'474	18.72%	40%
21, Diagnostik und Therapie von Nieren und Harnwegen sowie der männlichen Genitalorgane	4'921'163	19.44%	3'388'373	20.02%	69%
22, Diagnostik und Therapie der weiblichen Genitalorgane, Geburtshilfe	3'988'214	4.24%	2'552'901	5.08%	64%
09, Ohr, Gleichgewichtsorgan, N. facialis	2'260'071	4.88%	1'475'188	4.95%	65%
34, Intensivpflege und Spezialpflegeeinheiten	849'559	142.70%	891'666	185.15%	105%
01, Verbände	1'047'965	8.81%	738'923	8.68%	71%
10, Nase und Nasennebenhöhlen	1'158'249	10.99%	624'262	10.78%	54%
20, Chirurgische Therapie des Gastrointestinaltraktes	1'033'408	24.37%	562'379	25.67%	54%
18, Chirurgische Therapie von Herz und Gefässen	602'024	9.41%	343'420	9.63%	57%
07, Gesichtsschädel und Stirnbeinbereich	362'003	25.94%	173'763	28.28%	48%
13, Larynx und Trachea	194'589	25.03%	97'265	24.81%	50%
11, Mund, Mundhöhle und Speicheldrüse	154'315	17.38%	84'606	17.77%	55%
16, Chirurgische Therapie der Thoraxorgane	65'994	66.36%	24'930	45.32%	38%

Was tut sich zur Zeit

Gewichtung der Hausarztmedizin

- Neu: Position 00.0015 („Hausarztstatus“)
Handlungsleistung
erwartete Kosten 200'000.-
-> Apotheken
- Einsparung bei TL um 9%: 04, 05, 08, 15, 17, 19, 21, 24, 29, 31, 32, 35, 37, 39
erwartete Einsparung 200'000.-
- -> Ärzte verrechnen mehr

Was tut sich zur Zeit

Gewichtung der Hausarztmedizin

- Neu: Position 00.0015 („Hausarztstatus“)
Handungsleistung
erwartete Kosten 200 Mio
-> Apotheken
- Einsparung bei TL um 9%: 04, 05, 08, 15, 17, 19, 21, 24, 29, 31, 32, 35, 37, 39
erwartete Einsparung 200 Mio
- -> Ärzte verrechnen mehr
Divide et impera



Ressourcen im Gesundheitswesen

	1995	2000	2005	2010	2012	
Praktiz. Ärzte insgesamt	12327	13935	15313	16087	16910	
– je 10 000 Einwohner	17.5	19.3	20.5	20.4	21.0	
Allgemeinpraktiker	4364	4849	4640	4804	6829 ¹	
– je 10 000 Einwohner	6.2	6.7	6.2	6.1	8.5	+40%
Spezialisten	7963	9086	10673	11283	10081 ¹	
– je 10 000 Einwohner	11.3	12.6	14.3	14.3	12.5	+10%
SD-Ärzte²	2714	3609	3928	7156	5814	
– je 10 000 Einwohner	3.8	5.0	5.3	9.1	7.2	
Praktizierende Zahnärzte	3790	3941	4028	4109	4181	
– je 10 000 Einwohner	5.4	5.5	5.4	5.2	5.2	
Physiotherapeuten	2801	3400	4409	5895	6317	
– je 10 000 Einwohner	4.0	4.7	5.9	7.5	7.9	
Chiropraktoren	188	213	259	294	294	
– je 10 000 Einwohner	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	
Apotheken	1641	1677	1679	1742	1713	
– je 10 000 Einwohner	2.3	2.3	2.3	2.2	2.1	
Drogerien	883	829	693	600	621	
– je 10 000 Einwohner	1.2	1.2	0.9	0.8	0.8	
Spitäler/Heime³	555	565	570	554	443	
– je 10 000 Einwohner	0.8	0.8	0.8	0.7	0.6	

Quelle: Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Bern; Cegedim Switzerland SA, Zweigniederlassung Zürich; IMS Health GmbH, Hergiswil; SASIS AG, Solothurn; Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, 2013.

ST. GALLEN 12.11.2014

KONTAKT Nicole Kammer

DIREKTE E-MAIL nicole.kammer@aerzteverein.ch

BETRIFFT **Zahlungserinnerung zu Rechnung Nr. 20140338**

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster

Wir haben festgestellt, dass Ihre Zahlung bislang nicht bei uns eingegangen ist.

1	Mitgliederbeitrag 2014	250.00
2	Notfalldienst Ersatzabgabe	4'900.00
Total		5'150.00

Sollte sich dieses Schreiben mit Ihrer Zahlung gekreuzt haben, betrachten Sie es bitte als nichtig.

Wir danken Ihnen für die Überweisung des Betrages innert 10 Tagen.

▼▼▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼▼▼			
Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
inzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni	
Aerzteverein der Stadt St. Gallen 9000 St. Gallen	Aerzteverein der Stadt St. Gallen 9000 St. Gallen		
Konto / Compte / Conto 01-94089-3	Konto / Compte / Conto 01-94089-3	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 00 00000 00000 00715 02014 03386	
CHF [][][][][][] 5150 [][] . 00 [][]	CHF [][][][][][] 5150 [][] . 00 [][]	Einbezahlt von / Versé par / Versato da Herr Dr. med. Christian Schuster Kugelhase 8 9000 St. Gallen	
inbezahlt von / Versé par / Versato da Herr Dr. med. Christian Schuster Kugelhase 8 9000 St. Gallen	609		



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

0100005150005>000000000000007150201403386+ 010940893>

Praxis Dr. Date Martin 

26. November 2014 17:08

An: Schuster Christian

Notfalldienst

Lieber Herr Kollege

Von unserem Sekretariat habe ich erfahren, dass Sie unter Umständen gerne am Notfalldienst teilnehmen.

Dass neue Reglement sieht tatsächlich vor, dass jeder Arzt sich am Notfall beteiligen kann. Das Reglement erlaubt aber im Artikel 6.2 auch, dass bei fehlender fachlicher Qualifikation ein Arzt zur Ersatzabgabe verpflichtet werden kann!

Die Dienstbelastung im letzten Halbjahr (Apr bis Sept 14) bei 100% Praxistätigkeit betrug auf der ZNA: **(pro halbes Jahr!)**

- 1x Donnerstag
- 3x Werktage
- 1x Samstag
- 1x Sonntag

Das kann natürlich ändern, je nachdem wie viele sich für den Dienst zur Verfügung stellen.

Der ZNA-Dienst beginnt um 07.00 Uhr. Bis 17.00 Uhr wird er in den eigenen Praxisräumlichkeiten durchgeführt und entsprechend werden auch Patienten in der eigenen Praxis behandelt. Auf 17.00 Uhr wechselt der Arzt dann in die ZNA und leistet dort noch bis 23.00 Uhr Dienst!

Die Zeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird selbständig abgerechnet. In der Zeit von 17.00 bis 23.00 ist man vom KSSG „angestellt“ und erhält einen Stundenlohn von 150.--.

Neu wird dem Dienstleistenden jetzt aber auch aus der Ersatzabgabe ein zusätzlicher Lohn ausbezahlt, dessen Höhe im Moment aber noch nicht fest steht!

Die früheste Möglichkeit für Sie am Notfalldienst aktiv Teilzunehmen ist ab März 2015!

Was tut sich zur Zeit

Abschaffung Arztgeheimnis

- Krankenkassen als Überprüfer von WZW
- Elektronische Krankengeschichte

Was tut sich zur Zeit

Aufwertung der Apotheker

- Dürfen bei einfachen Krankheiten selber Rezepte ausstellen
- Auch selbstdispensierende Ärzte müssen ein Rezept ausstellen

7.5.2014, 11:12 Uhr

Live-Debatte über Heilmittelgesetz

Rückenwind für die Apotheker

7.5.2014, 11:12 Uhr



Ein Apotheker im Beratungsgespräch mit einer Kundin. (Bild: Gaetan Bally/Keystone)

Bei der Revision des Heilmittelgesetzes hat sich der Nationalrat auf die Seite der Apotheker geschlagen. Diese sollen künftig gewisse verschreibungspflichtige Arzneimittel in eigener Kompetenz abgeben dürfen. Die Debatte im Bundeshaus läuft.

Beim Medikamentenverkauf dürfen Rabatte gewährt werden

Die umstrittenen Rabatte, die zwischen der Pharma, den Ärzten und Spitälern ausgehandelt werden, sollen weiterhin erlaubt sein.



Rabatte auf Medikamente sollen weiterhin möglich sein. Der Entscheid für oder gegen ein Medikament darf aber nicht durch den Rabatt beeinflusst werden. Foto: Gaetan Bally / Keystone

Das Ringen um das Heilmittelgesetz ist auch ein Kampf um den sechs Milliarden Franken schweren Medikamentenmarkt. Auf dem Spiel stehen die Interessen der Pharmaindustrie, aber auch der Spitäler, Ärzte, Apotheker. Besonders umstritten ist die Frage der Rabatte, welche die Hersteller beim Verkauf ihrer Medikamente gewähren.

Von Andreas Möckli 02:43

Stichworte

[Medizin](#)

[Geld](#)

[Pharmaindustrie](#)

[SVP](#)

[Bundesrat](#)

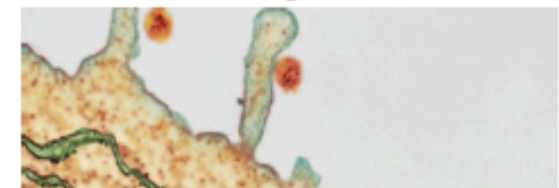
[Nationalrat](#)

[Ständerat](#)

[SP](#)

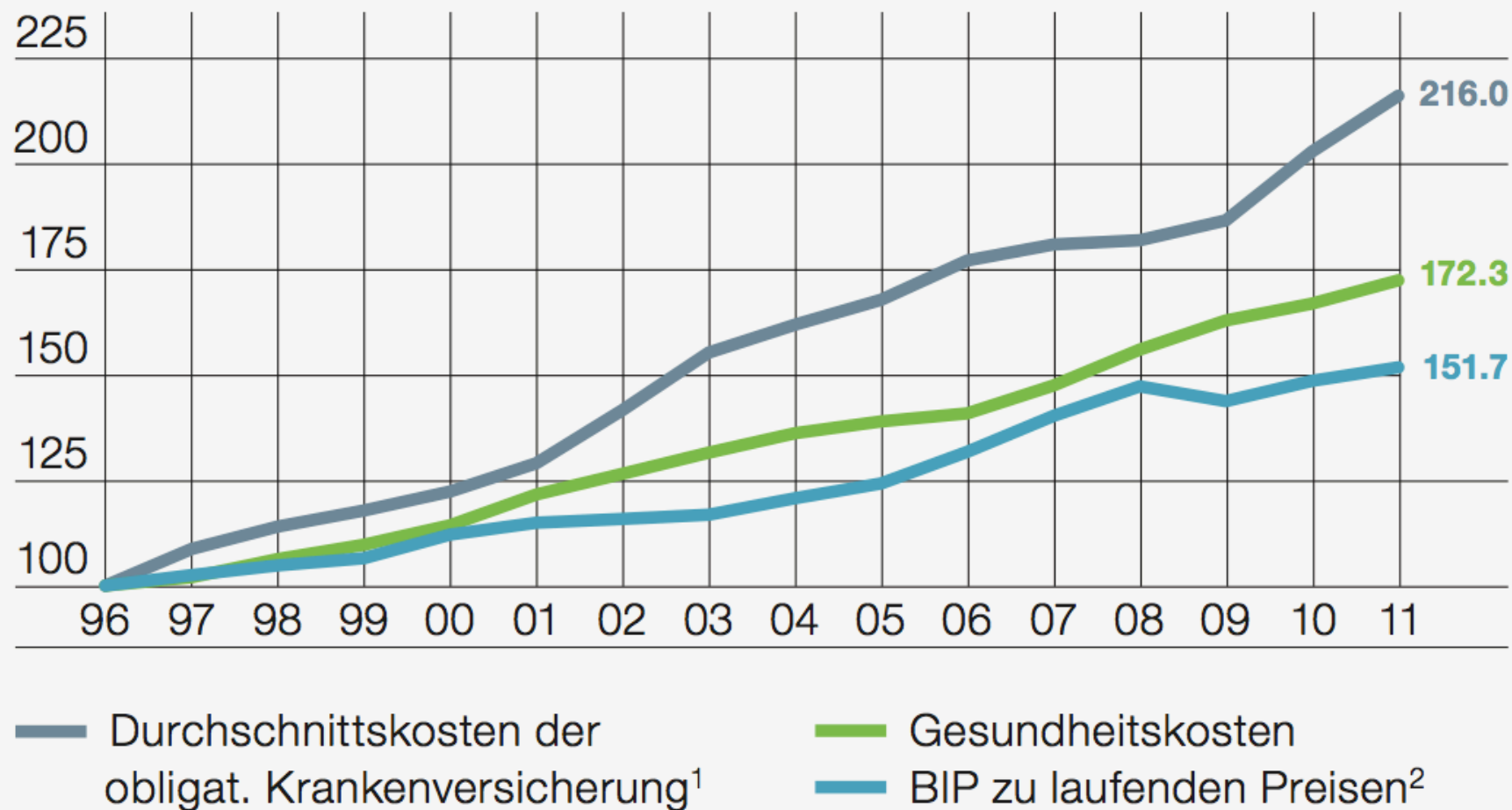
Artikel zum Thema

«Die 28 Tabletten kosten so viel wie ein Mittelklassewagen»



Entwicklung der Indizes des BIP, der Gesundheitskosten und der monatlichen Durchschnittsprämien

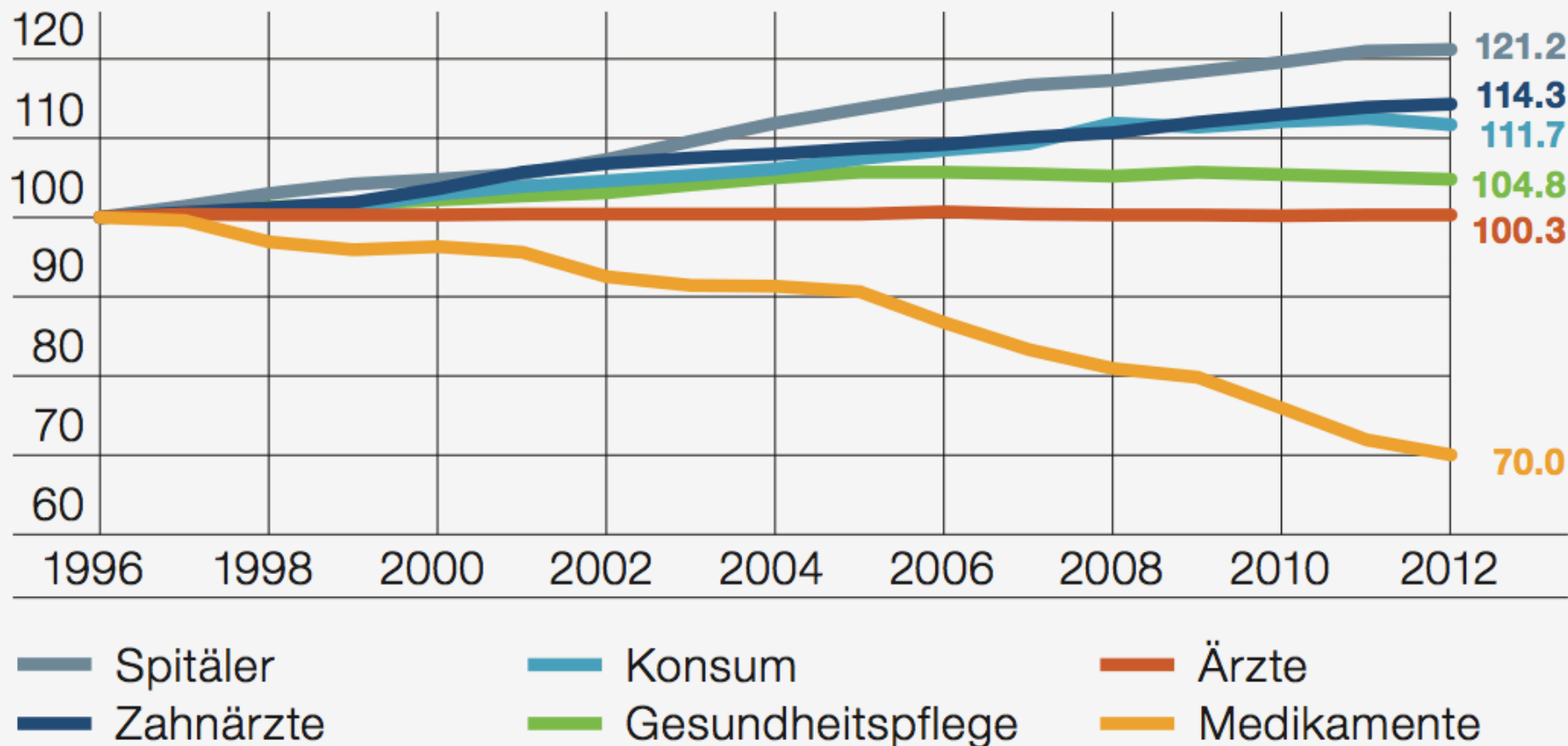
Index: 1996 = 100



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, 2013;
Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, 2013;
Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 2011, Bundesamt für Gesundheit, Bern, 2013.

Preisindizes des Gesundheitswesens in der Schweiz

Index: 1996 = 100



Quelle: Landesindex der Konsumentenpreise, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, 2013; Umrechnung des Index auf Basis 1996 durch Interpharma, Basel.

Was tut sich zur Zeit

Preisanpassung der Medikamente

- Kleinere Forschungsbudgets (Aventis 2%)
- Lagerabbau, Lieferengpässen
- Neue Medikamente sind teuer
- Rationierung von neuen Medikamenten
- Händlermarge

Marge

Stelara 1ml	Einkauf 4940.-
	Verkauf 5310.-

Marge 7.5%

Was tut sich zur Zeit

„Verbot“ der Magistralrezeptur

Was tut sich zur Zeit

Pharmaceutical cost groups (PCG)

-> SVK und Tarifsuisse-Statistik

1.3.10 Rechnungssteller-Statistik: Kosten Ärzte OKP

Detailauswertung pro Leistungserbringer-Gruppe laufendes Geschäftsjahr absolut Einzelne Zahlstelle:
W045017 Schuster Christian, Kugelgasse 8, 9000 St. Gallen --- Kanton SG - Dermatologie und Venerologie

Datenaufbereitung: 15.07.2014 Vertraulich

Gruppe	2009	2010	2011	2012	2013
- Konsultationen	8'740	8'034	9'367	11'872	11'907
Grundleistungen Total	8'742	8'034	9'368	11'876	11'908
Durchschnittsalter Erkrankte	42.0	43.3	44.2	43.8	45.1
Anzahl Erkrankte	3'950	3'722	4'498	4'916	4'642
Grundleistung pro Erkrankten	2.21	2.16	2.08	2.42	2.57
<i>Index Grundleistung</i>	<i>82</i>	<i>82</i>	<i>81</i>	<i>95</i>	<i>98</i>
Kosten pro Grundleistung	80.61	83.95	84.78	79.98	78.22
<i>Index Kosten Grundleistung</i>	<i>104</i>	<i>106</i>	<i>97</i>	<i>90</i>	<i>86</i>
Kosten pro Erkrankten	178.40	181.20	176.58	193.22	200.66
Index Kosten pro Erkrankten	86	87	78	85	85
Medikamente vom Arzt pro Erkrankten	105.48	110.89	117.79	148.38	160.51
Index Medikamente vom Arzt pro Erkrankten	108	115	122	151	168
Total direkte Kosten: Kosten pro Erkrankten	283.89	292.09	294.36	341.60	361.18
Total direkte Kosten: Index Kosten Erkrankte	93	96	91	105	109

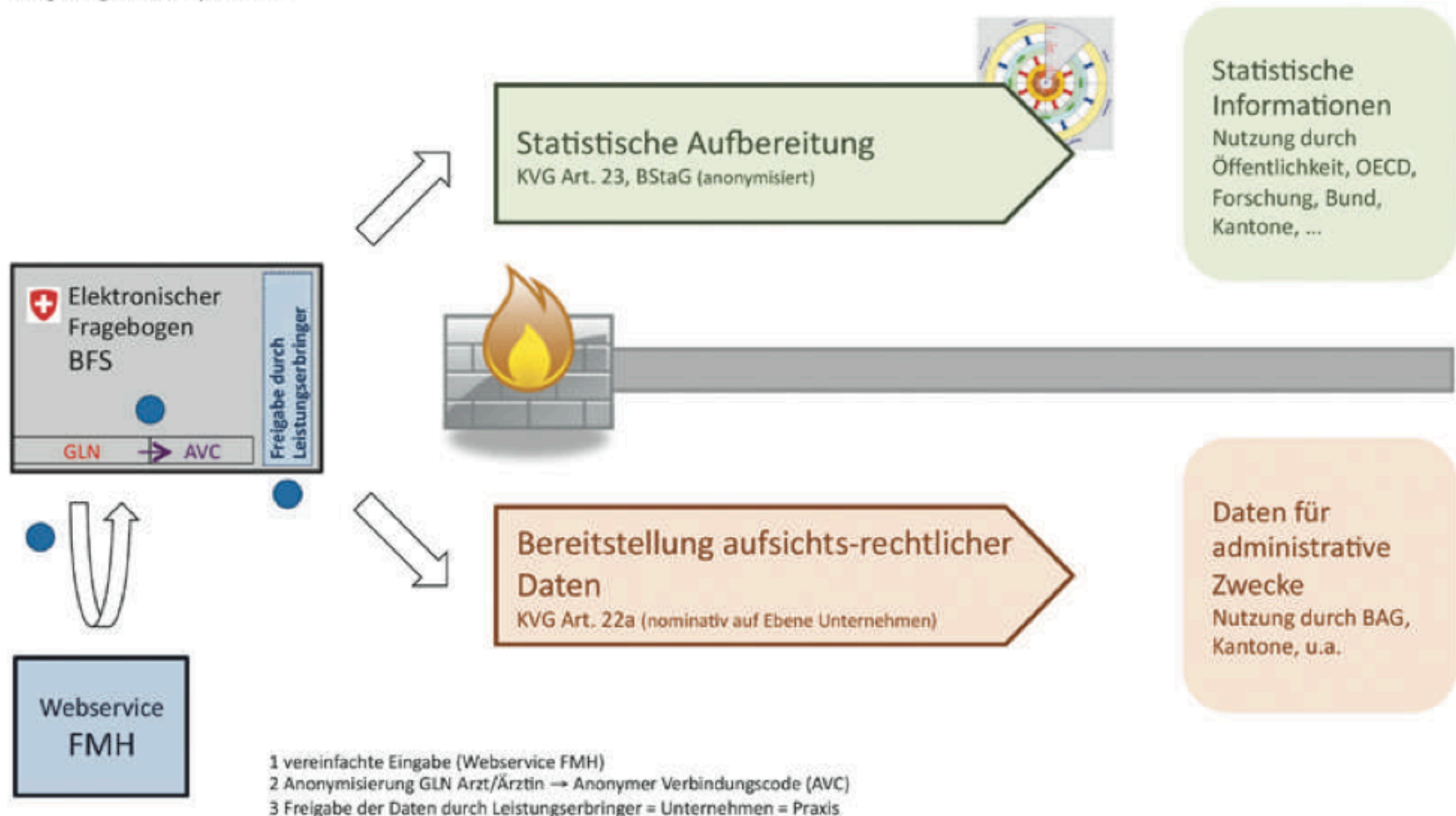
Was tut sich zur Zeit

MARS (Modules Ambulatoires des Relevés sur la santé)

eine Befragung

Arzt/Ärztin wird im Fragebogen anonymisiert

streng getrennte Verarbeitung und Nutzung



Tarmed

Der Tarmed ist alt

Einführung 2004

Datenlage 90er Jahre

Kritik

mehrere Leistungen wurden vergessen

unübersichtlich

BIG BROTHER AWARDS

2004: Santésuisse zur Einführung des Tarmed



Auftrag des Bundesrates an die FMH

Vollständigkeit

nicht das Ziel Missbräuche auszuschliessen, sondern dass die Leistungen exakt abgebildet werden

Einfachheit

transparent und differenziert; Positionen zusammenlegen

Ausserdem

Sachgerechtigkeit, betriebswirtschaftlich korrekt (kostendeckend), keine Privilegierung oder Diskriminierung, einfach umzusetzen.



Das Team Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz, von links, stehend: Irene Marty, Christian Oeschger, Thomas Kessler, Susanne Christen, Ernst Gähler und Marina Lüscher; vorne: Kerstin Schutz, Petra Meier, Roger Scherrer.

SGDV-Gruppe

Subgruppe 1 Dermatologie

Administrativer Lead: FMH

SGDV: Dr. Jean-Pierre Grillet, Dr. Christian Schuster

Zu revidierende Positionen: TARMED Kapitel 04.01 Dermatologie

Subgruppe 2 Plastisch/dermatologisch

Administrativer Lead: MTK (Philippe Hayoz) Mitglieder Fachgesellschaften:

SGDV: Dr. Andreas Skaria, Dr. Gionata Marazza, SGPRAC: Dr. Thomas

Fischer, Dr. Rolf Hüsler SGOT: Dr. Stephan Heinz

Zu revidierende Positionen: TARMED Kapitel 04.02 Haut, Weichteile:
Kleinchirurgie und Unterkapitel 04.03.01, 04.03.02, 04.03.03, 04.03.04,
04.03.05, 04.03.06, 04.03.08, 04.03.09, 04.03.10.

Subgruppe 3 Orthopädische / Plast. Chirurgie

Administrativer Lead: H+ (Richard Ploner)

Mitglieder Fachgesellschaften:

SGPRAC: Dr. Thomas Fischer, Dr. Rolf Hüsler

Zu revidierende Positionen: TARMED Kapitel 04.03.11 und 04.03.07.

Zeitplan



2014 technische Tarifikoffektur durch die Fachgesellschaften

2015-16 Diskussion mit Kassen und Politik über Regelwerk

2017 Softwareanpassung und Pilottests, erste empirische Daten

2018 Einführung

-> www.dermaostschweiz.ch

-> [Tarmed-Browser](#)

**04.0100****Haut-Test, konfektioniert, perkutan (Prick, Scratch), bis 30 Tests**

Haut, Weichteile



Dermatologie



Dermatologie: Diagnostik

**Werte der Position**

Quant.Dignität	Qual.Dignität	Sparte	Anästh.-RK
FMH05	0009 : Allergologie und klinische Immunologie	UBR Dermatologie	-
-	0300 : Dermatologie und Venerologie	-	-
-	0505 : Pneumologie	-	-
-	9976 : SP pädiatrische Pneumologie	-	-

AL [TP]	Assistenz [TP]	Assistenz [Anz]	Leistung im engeren Sinne [Min.]	Vor- und Nachbereitung [Min.]	Bericht [Min.]
9.57	0.00	0.00	5.00	0.00	0.00

TL [TP]	Raumbelegung [Min.]	Wechselzeit [Min.]	+/- AL	+/- TL	Leistungstyp
47.34	25.00	0.00	0.00	0.00	Hauptleistung

Total AL : 5 Minuten

Pflichtleistung

**Medizinische Interpretation**

Arztleistung: Anwesenheit des Facharztes in Praxis, Ablesen, Interpretieren.

**Regeln****Menge**

<= 1 mal pro Testreihe



04.0010

Untersuchung durch den Facharzt für Dermatologie



Haut, Weichteile



Dermatologie



Dermatologie: Diagnostik

**Werte der Position**

Quant.Dignität		Qual.Dignität		Sparte		Anästh.-RK
FMH05		0300 : Dermatologie und Venerologie		UBR Dermatologie		-
AL [TP]	Assistenz [TP]	Assistenz [Anz]	Leistung im engeren Sinne [Min.]	Vor- und Nachbereitung [Min.]		Bericht [Min.]
22.96	0.00	0.00	12.00	0.00		0.00
TL [TP]	Raumbelegung [Min.]		Wechselzeit [Min.]	+/- AL	+/- TL	Leistungstyp
22.72	12.00		0.00	0.00	0.00	Hauptleistung

Total AL : 12 Minuten

Pflichtleistung

**Medizinische Interpretation**

Untersuchung der Haut und Anhangsgebilde.

**Regeln****Menge**

<= 2 mal pro 3 Monate

Diese Limitierung entfällt für elektronisch abrechnende Fachärzte

Position nicht kumulierbar mit

12 Betreuung des hospitalisierten Patienten

**00.0050****Vorbesprechung diagnostischer/therapeutischer Eingriffe mit Patienten/Angehörigen durch den Facharzt, pro 5 Min.****Werte der Position**

Quant.Dignität	Qual.Dignität	Sparte	Ansth.-RK
FMH05	9999 : Alle	Sprechzimmer	-

AL [TP]	Assistenz [TP]	Assistenz [Anz]	Leistung im engeren Sinne [Min.]	Vor- und Nachbereitung [Min.]	Bericht [Min.]
9.57	0.00	0.00	5.00	0.00	0.00

TL [TP]	Raumbelegung [Min.]	Wechselzeit [Min.]	+/- AL	+/- TL	Leistungstyp
8.19	5.00	0.00	0.00	0.00	Hauptleistung

Total AL : 5 Minuten
Pflichtleistung

**Medizinische Interpretation**

Besprechen und erklären geplanter Eingriffe (Ablauf, Chancen und Risiken) inkl. adäquater Dokumentation der erfolgten Patienteninformation.

**Regeln****Menge**

<= 6 mal pro Fall

Diese Limitierung entfällt für elektronisch abrechnende Fachärzte

Position nicht kumulierbar mit

12 Betreuung des hospitalisierten Patienten

Was ändern wir?

- Neue Struktur
- Löschen alter Positionen
- Zusammenlegen von Positionen
- Erschaffen neuer Positionen
- Wechsel von Handlungs- zu Zeitpositionen

Was hat das für Auswirkungen?

Was ändern wir?

- Neue Struktur
 - > unbedingt nötig
- Löschen alter Positionen
 - > ist dann halt weg
- Zusammenlegen von Positionen
- Erschaffen neuer Positionen
 - > Kostenneutralität
- Wechsel von Handlungs- zu Zeitpositionen
 - > Änderung Richtung Stundentarif

Was macht nun Sinn?

- Wirtschaftlichkeit festlegen
- Zusammenstehen und sich Engagieren (Bsp SIT oder BE 00.0715)
- Abrechnung diversifizieren
- in der Tarmedrevision möglichst wenig ändern
- falls Änderungen, nicht im Kapitel 04
- reellen Endpreis verrechnen
-

[illegible]